



**Niederschrift der Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch, 20.07.2022 von 18:00 bis 19:09 Uhr
Ort: Forum am Hansaplatz**

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion
---------------------	------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Gerda Eisen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion
Herr Stefan Fuhler	CDU/FDP-Fraktion
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jürgen Hespe	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bernhard Kramer	CDU/FDP-Fraktion
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion
Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Norbert Rehring	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Lukas Reinken	CDU/FDP-Fraktion
Herr Fabian Rolfes	CDU/FDP-Fraktion
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion
Herr Wilfried Thunert	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Pia van de Lageweg	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bernd Wichmann	CDU/FDP-Fraktion

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin
Herr Karsten Vahl	Fachbereichsleiter/Kämmerer
Bernhard Krone	Bereichsleiter
Frau Petra Oltmann	Schriefführerin

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thomas Pünter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
--------------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister
Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion
Herr Rasmus Braun	CDU/FDP-Fraktion
Herr André Dellwisch	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Martin Roter	CDU/FDP-Fraktion
Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Andreas Tameling	CDU/FDP-Fraktion
Herr Roland Winkler	SPD/Bündnis 90/Die Grünen

Beratende Mitglieder

Sandra kleine Stüve	Gleichstellungsbeauftragte
---------------------	----------------------------

Verwaltung

Klaus Sandmann	Fachbereichsleiter
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Stellvertretende Ratsvorsitzende Preuth eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse, die Mitglieder aus der Verwaltung sowie alle Gäste.

Sie teilt mit, dass sich die Ratsmitglieder Bürgermeister Sven Stratmann, Eike Baran, Christoph Böhmann, Rasmus Braun, Hans Meyer, Thomas Pünter, Martin Roter, Jonas Schulte, Andreas Tarming sowie Roland Winkler für die heutige Sitzung abgemeldet, bzw. entschuldigt haben.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Änderung der Geschäftsordnung - Verhinderungsververtretung Ratsvorsitz Vorlage: BV/207/2022

Fraktionsvorsitzender Reinken stellt fest, dass es grundsätzlich gut sei, eine zusätzliche Ersatzperson zu haben. Die Fraktion stellt den Antrag, dass im Fall der Verhinderung des Ratsvorsitzenden und der Stellvertretung das dienstälteste sich hierzu bereiterklärende Ratsmitglied den Ratsvorsitz übernimmt.

Fraktionsvorsitzende Geuter unterstützt den Antrag mit der Wortergänzung „dienstälteste“.

Stellvertretende Ratsvorsitzende Preuth stellt die Beschlussvorlage mit dem Zusatz „dienstälteste“ zur Abstimmung.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

§ 3 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften der Stadt Friesoythe wird gemäß der Anlage 1 zu dieser Beratungsvorlage beschlossen.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 04.05.2022 (öffentlicher Teil)

Ratsherr Wichmann wünscht folgenden Nachtrag zum Tagesordnungspunkt 5 und reicht diesen schriftlich bei der Protokollantin nach.

„Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass Ratsherr Wichmann sich im Verwaltungsausschuss mehrfach danach erkundigt, ob seitens der Stadt Strafanzeige gegen die Jusos wegen Sachbeschädigung im Zusammenhang mit einer Protestaktion gegen die sogenannten „Monats-Spaziergänger“ erstattet wurde. Der Baubetriebshof hat dazu Strafanzeige erstattet. Die Strafanzeige ist aber hinfällig, da es sich nur um Straßenmalkreide gehandelt habe und damit keine Straftat vorlag. Auch sein Sohn sei an der Aktion beteiligt gewesen.“

Die Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil) wird mehrheitlich mit 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt, insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Erste Stadträtin Hamjediers erklärt, dass die Finanzlage nach dem ersten Halbjahr gut aussieht und man verhalten optimistisch sein könnte. Zum jetzigen Zeitpunkt könnte es sogar sein, dass keine im laufenden Jahr keine Darlehen aufgenommen werden müssen.

Mit Sorge betrachte die Verwaltung derzeit die Entwicklung der Energiepreise und die sich abzeichnende Gasknappheit. Dies führe beim Hallenbad Aquaferum für ganz erhebliche Kostensteigerungen. Es sei naturgemäß aber alle Bereiche der Stadt betroffen. Die Verwaltung arbeite derzeit an einem Maßnahmenkatalog, wie hierauf reagiert werden können. Dabei nehme man sowohl kurzfristige Einsparungspotentiale als auch langfristige Strategien in den Blick.

Eine wichtige Unterstützung erhoffe man sich von der neuen Position des/der Klimamangers/in, die bereits ausgeschrieben sei.

Für die Koordinierungsstelle für Vergabe- und Fördermittelangelegenheiten gibt es eine Förderung aus dem Programm Zukunftsräume in Höhe von 96.600 € für zwei Jahre. Hier soll eine Neubesetzung akquiriert werden.

Im Bereich Bildung sind für die Digitalisierung der Schulen Fördermittel in Höhe von ca. 600.000 € bewilligt und von der Stadtverwaltung seien bis jetzt ca. 400.000 € abgerufen worden.

Herr Stefan Wilkens ist als Realschulkonrektor an der Realschule Friesoythe berufen worden.

Erste Stadträtin Hamjediers informiert über das Treffen mit den Vertretern des Kindergartens St. Monika, Gehlenberg, dem Architekturbüro Hemmen-Glup und der Verwaltung. Es wurde angekündigt, dass für die Sanierung der KiTa Mehrkosten in Höhe von 60.000 € anfallen werden. Zuerst sollen die bewilligten Mittel abgerufen werden.

Die Verlagerung der Sachzuständigkeit für das Waffenwesen von der Stadt Friesoythe an den Landkreis Cloppenburg soll nach den Vorstellungen der Landesregierung zum 01.01.2023 vollzogen werden. Der zuständige Sachbearbeiter der Stadt geht zum 31.12.2022 in den Ruhestand. Daher soll eine Vereinbarung mit dem Landkreis für die Übernahme bis zum 01.10. oder 01.11.2022 angestrebt werden, um eine gute Übergabe des Sachgebietes zu gewährleisten.

Herr Karl-Heinz Krone ist als Mitglied des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg noch bis zum Ende der Gesellschafterversammlung am 22.07.2022 bestellt. Seitens der Stadt Friesoythe soll Ratsfrau van de Lageweg für dieses Mandat kandidieren. Sofern sie in der Versammlung als Nachfolgerin von Herrn Krone gewählt wird, tritt sie diese Position mit der Konstituierung in der darauffolgenden Aufsichtsratssitzung an.

Das Team der Grundschule Gehlenberg hat in einem Brief vom 06. Juli 2022 mitgeteilt, dass sie mit der Raumsituation nicht zufrieden sind. Der Verwaltung sei natürlich bekannt, dass die räumlichen Verhältnisse bei dieser Grundschule nicht den gängigen Standards entspricht und dem entsprechend immer wieder betont, dass nach dem Projekten „Ludgerischule“ und „Gerbertschule“ die Grundschule Gehlenberg in den Blick zu nehmen sei. Aber auch an der Marienschule herrsche Raumnot, und bei weiteren Schulen seien die heute üblichen Standards ebenfalls noch nicht erreicht. Dies bleibe somit eine Daueraufgabe für die Stadt. Die Eingabe der Grundschule Gehlenberg wird dem Schulausschuss zur Beratung vorgelegt.

Die CDU/FDP Fraktion hat am 20. Juli 2022 einen Antrag auf Kostenübernahme für Schwimmkurse gestellt.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Stellvertretende Ratsvorsitzende Preuth bittet die Zuhörer um ihre Fragen oder Anregungen. Es gibt keine Wortmeldung.

TOP 8 Mitteilungen

TOP 8.1 Radwegausbau südl. Münsterlandring – Aufnahme in das Mehrjahresprogramm Vorlage: MV/195/2022

Bereichsleiter Krone erläutert kurz den Sachstand.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Vorlagen aus dem Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur

TOP 9.1 Laufende Finanzierung privater Kindertagesstätten ab 2022/2023 Vorlage: BV/007/2022

Ratsherr Reinken erkundigt sich, ob die kurzfristig seitens der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der fiktiven Miete für alle Kindertagesstätten gilt.

Erste Stadträtin Hamjediers bestätigt, dass der jetzt vorgeschlagene Monatswert von 800 € für alle drei in der Vorlage genannten Träger gelte. Sie erläutert den Sachstand und bittet um die Änderung im Beschluss.

Ratsfrau Geuter stellt fest, dass diese Angelegenheit sehr lange diskutiert worden sei. Das Ergebnis sei richtig und der gesetzliche Rahmen werde eingehalten. Sie unterstreicht, dass sich womöglich andere Kommunen und Städte an diesem Ergebnis orientieren würden. Aus Ihrer Mitarbeit in verschiedenen Gremien wie dem Kirchensteuerrat wisse sie, dass die Stadt Friesoythe sehr gute Grundlagen ermittelt habe.

Stellvertretende Ratsvorsitzende Preuth stellt den Beschluss mit der Änderung

„eine monatliche Förderung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten (ohne Bewirtschaftungskosten) in Höhe von **800 €**“

zur Abstimmung.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Für die Kostenbeteiligung der Stadt Friesoythe an private Träger von Kindertagesstätten (Montessori-Kinderhaus, Ein Weidenkörbchen für alle Kinder/Fröbelkinderhaus, KiTa für Alle, Krabbelmäuse) werden ab dem 01. August 2022 folgende Monatssätze pro tatsächlich belegten Platz beschlossen, wobei die angegebenen Öffnungszeiten sich auf die täglichen Regelöffnungszeiten beziehen ohne Sonderöffnungszeiten:

	Kindergarten- gruppe	Krippengruppe
Regelgruppe 4 Stunden Öffnungszeit	247 €	200 €
Regelgruppe 4,5 Stunden Öffnungszeit	263 €	232 €
Regelgruppe 5 Stunden Öffnungszeit	298 €	273 €
Regelgruppe 5,5 Stunden Öffnungszeit	314 €	305 €
Regelgruppe 6 Stunden Öffnungszeit	350 €	345 €
Regelgruppe 6,5 Stunden Öffnungszeit	374 €	377 €
Regelgruppe 7 Stunden Öffnungszeit	382 €	385 €
Regelgruppe 7,5 Stunden Öffnungszeit	399 €	416 €
Regelgruppe 8 Stunden Öffnungszeit	434 €	458 €
Regelgruppe 8,5 Stunden Öffnungszeit	440 €	477 €
Regelgruppe 9 Stunden Öffnungszeit	440 €	477 €

Die Kostenbeteiligung erfolgt nur für Plätze in den in Satz 1 genannten Kindertagesstätten, die im Rahmen der Bedarfsplanung der Stadt berücksichtigt und mit Kindern mit Wohnsitz in der Stadt Friesoythe besetzt sind und im Rahmen des gemeinschaftlichen Vergabeverfahrens an diese vergeben wurden. Weiter ist eine vertragliche Regelung mit dem jeweiligen Träger Fördervoraussetzung.

Für mit Kindern aus der Stadtgemeinde Friesoythe belegte Plätze, die nach den Regeln des Satzes 2 in einer Integrationsgruppe betreut werden, erhöht sich der Monatssatz um 25 %.

Weiterhin erhalten die Träger, die Plätze nach Absatz 2 dieses Beschlusses bereithalten, pro Gruppe (unabhängig von der Art der Gruppe) eine monatliche Förderung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten (ohne Bewirtschaftungskosten) in Höhe von 800 €.

Ein Investitionskostenzuschuss wird in diesen Fällen nicht gewährt.

Die Stadt Friesoythe kann verlangen, dass die sachgerechte Verwendung der Mittel vom Zuschussempfänger nachzuweisen ist.

**TOP 9.2 Antrag der Fraktion SPD/Bündnis90/Die Grünen auf Änderung der Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe-Berücksichtigung Schützenbruderschaften
Vorlage: BV/121/2022**

Ratsfrau Geuter erklärt, dass die Schützenbruderschaften in den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe verankert werden, wäre der richtige Weg.

Ratsherr Reinken stimmt seiner Vorrednerin zu und unterstützt diesen Beschlussvorschlag.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe werden, wie vorgelegt, ergänzt bzw. neu gefasst.

**TOP 9.3 Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung des Grundsatzbeschlusses Bezuschussung Ortschroniken
Vorlage: BV/122/2022**

Ratsfrau Geuter stellt fest, dass durch den konkreten Fall die Anpassung des Beschlusses sehr wichtig geworden ist. Die Kostensteigerung für das Papier wird hierbei berücksichtigt.

Ratsherr Reinken unterstützt den Beschlussvorschlag und stimmt diesem zu.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Grundsatzbeschluss:

Für die Erstellung einer Ortschronik wird ein Zuschuss in Höhe von 30 % der nachgewiesenen Bruttodruckkosten, maximal jedoch 6.000,00 €, gewährt. Nach Ablauf von 50 Jahren kann für den gleichen Zweck erneut ein Zuschuss beantragt werden. Voraussetzung für den Zuschuss ist, dass die Stadt Friesoythe mit einem Grußwort in der Chronik vertreten ist. Es werden Zuschüsse für Chroniken aller Ortschaften und Ortsteile gewährt.

TOP 10 Vorlagen aus dem Ausschuss für Planung, Umwelt, Klimaschutz

**TOP 10.1 Dorfentwicklung in der Dorfregion Friesoythe-Süd:
1. Vorstellung des DE-Planes durch das Planungsbüro pro-t-in,
2. Genehmigung des DE-Planes
Vorlage: BV/141/2022**

Ratsfrau Geuter wünscht sich, dass alle beteiligten Ortschaften diesen sozialen Dorfentwicklungsplan mit Leben füllen.

Der Rat beschließt einstimmig folgenden Beschluss:

Der mit den ehrenamtlichen Bürgern in der Dorfregion Friesoythe-Süd ausgearbeitete soziale Dorfentwicklungsplan wird genehmigt und als Grundlage für die Umsetzung der darin festgelegten Projekte in den nächsten Jahren verwendet.

**TOP 10.2 Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 106 "Edewechterdamm", 2. Änderung
Vorlage: BV/153/2022**

Ratsherr Reinken betont, dass schon in den Ausschüssen diese Maßnahme eine Herausforderung gewesen sei. Jetzt sei aber eine entsprechende gute Lösung gefunden worden.

Ratsfrau Geuter erklärt, dass der vorliegende Beschluss positiv die Dorferneuerung beeinflussen wird und die weitere Entwicklung beobachtet werden sollte.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Gemäß § 14 Baugesetzbuch (BauGB) wird zur Sicherung der Planung für den Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 106 „Edewechterdamm“, 2. Änderung, eine Veränderungssperre beschlossen. Dem vorgelegten Entwurf der Veränderungssperre wird zugestimmt.

Die Veränderungssperre dient der Sicherung der Planung und hat folgenden Inhalt:

- Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt werden,
- erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 2 BauGB eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über die Ausnahme trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Friesoythe.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baulich genehmigt wurden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung, werden gem. § 14 Abs. 3 BauGB von der Veränderungssperre nicht berührt.

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 BauGB).

TOP 10.3 77. Änderung des Flächennutzungsplanes in Friesoythe (Bereich: Bebauungsplan Nr. 238 "Schlattbohm"):

- 1. Aufhebung des Feststellungsbeschlusses vom 20.12.2021**
 - 2. Erneute Abwägung der Stellungnahmen zum offengelegenen Entwurf**
 - 3. Beraten des überarbeiteten Entwurfs**
 - 4. Beschluss über die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- Vorlage: BV/156/2022**

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der vom Stadtrat am 20.12.2021 getroffene Feststellungsbeschluss wird aufgehoben.
2. Der überarbeiteten Abwägung der Stellungnahmen aus der vom 11.10.2021 bis zum 11.11.2021 gem. § 4a Abs. 3 BauGB erneut durchgeführten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wird zugestimmt.
3. Der überarbeitete Planungsentwurf einschl. Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.
4. Die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird beschlossen.

TOP 10.4 Bebauungsplan Nr. 210 A in Friesoythe "Hinter der Burgwiese" mit örtlicher Bauvorschrift;

- 1. Beschluss über die Abwägung, 2. Satzungsbeschluss**
- Vorlage: BV/157/2022**

Ratsfrau Geuter erklärt, dass diese Maßnahme ausgiebig in den Fachausschüssen diskutiert worden sei.

Der Rat beschließt einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden.

2. Gemäß der §§ 2 Abs. 1 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird der Bebauungsplan Nr. 210 A „Hinter der Burgwiese“ mit örtlichen Bauvorschriften in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**TOP 10.5 Bebauungsplan Nr. 173 "Delschloot" in Gehlenberg, 1. (vereinfachte) Änderung; 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/176/2022**

Ratsfrau Geuter teilt mit, dass das Vorhaben in den Ausschüssen lange erörtert wurde.

Einstimmig beschließt der Rat wie folgt:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden.
2. Gemäß der §§ 2 Abs. 1 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird der Bebauungsplan Nr. 173 "Delschloot" in Gehlenberg, 1. (vereinfachte) Änderung, in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung in der vorliegenden Form beschlossen.

**TOP 11 Änderung der Hauptsatzung - elektronische Verkündung von amtlichen Bekanntmachungen
Vorlage: BV/194/2022**

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Friesoythe vom 19.12.2011 wird gemäß der Anlage 1 zu dieser Beratungsvorlage beschlossen.

**TOP 12 Annahme einer Spende der LzO Stiftung Cloppenburg für den Ortsjugendring Markhausen
Vorlage: BV/137/2022**

Ratsherr Niehoff verlässt den Saal, da er im Ortsjugendring Markhausen tätig ist.

In Abwesenheit des Ratsherrn Niehoff fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die Spende in Höhe von 3.000,00 € der „Regionalen Stiftung der LzO Cloppenburg“ für die Anschaffung einer mobilen Zeltlagerküche wird angenommen und an den Ortsjugendring Markhausen weitergeleitet.

TOP 13 Bericht der Vertreter der Stadt aus den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungsgesellschaften, aus Verbänden und Organisationen

Stellvertretende Ratsvorsitzende Preuth fragt die Vertreter aus den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungsgesellschaften aus Verbänden und Organisationen nach deren Berichten der Reihe nach ab. Sie weist nochmals darauf hin, dass einige Gesellschaften keine öffentliche Berichterstattung wünschen und deshalb hier nicht aufgerufen werden.

Heimatbund für das Oldenburger Münsterland

Ratsfrau Geuter berichtet, dass der Delegiertentag in Vechta stattgefunden hat. Das Programm wurde für den Rest des Jahres sowie das Programm für das nächste Jahr vorgestellt.

Wasserverband Hümmling

Ratsherr Kramer informiert über die Entscheidungen aus der Sitzung des Wasserverbandes Hümmling. Im Jahr 2021 hat das Land Niedersachsen eine Verdoppelung der Wasserentnahmegebühr beschlossen und zwar von 7,5 Cent auf 15 Cent pro m³. Der Preis steigt für den m³ Wasser somit von 53 Cent auf 61 Cent/m³. Zusätzlich wurde ab Januar 2022 der Grundpreis für jeden Zähler von 2,50 €/pro Monat auf 4,50 €/pro Monat angehoben. Die Preissteigerung ergibt eine Summe von ca. 1 Millionen Euro pro Jahr. Diese Reserve sollte für die Preissteigerungen für Hausanschlüssen und Rohrleitungsbau sowie für die Sanierung von alten Hausanschlüssen verwendet werden. Der Stromanbieter für den Wasserverband Hümmling war am Ende des Jahres 2021 insolvent und ein neuer Stromanbieter musste akquiriert werden. Damit sind erneut Preissteigerungen verbunden. Seit drei Jahren wird ein Zuschlag für landwirtschaftliche Nutzflächen im direkten Einzugsgebiet der Brunnen gezahlt, im Idealfall 290€/ha. Das Ziel ist es, dass sich möglichst wenig verfügbarer Stickstoff (unter 50kg Nmin/ha) im Herbst im Boden befindet. Es werden Bodenproben entnommen und somit wird die Kontrolle gewährleistet. In unserer Region befindet sich das beste Trinkwasser Deutschlands. Er appelliert an die Anwesenden und macht aufmerksam auf die Vorteile unseres Trinkwassers.

TOP 14 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Reinken weist auf die Anfrage der CDU/FDP Fraktion „Stand des Vorhabens Kamper Brücke – Überquerung der Fußgänger und Radfahrer“ hin und erwartet von der Verwaltungsspitze eine schriftliche Antwort.

Die Erste Stadträtin und Bereichsleiter Krone erklären, dass die Beantwortung im zuständigen Fachausschuss erfolgt.

Ratsfrau Geuter unterstreicht, wenn ein Antrag gestellt wurde, sollte eine schriftliche Antwort erfolgen.

Ratsfrau van de Lageweg fragt nach, wie der Stand WLAN im Forum für die Ratsmitglieder sei. Die Räumlichkeit bietet sich unter Corona Bedingungen an.

[Hinweis zum Protokoll:

Nach der Ratssitzung im Mai hatte die Stadt Friesoythe Kontakt mit dem Medienzentrum Cloppenburg aufgenommen, welches die IT des AMG betreut. Die Antwort von dort lautet: „Es ist sowieso geplant ein Gäste-WLAN im Forum bereitzustellen. Die Umsetzung sei in den Sommerferien geplant.“]

Ratsfrau van de Lageweg erkundigt sich nach den Ergebnissen aus der Beauftragung die zuständigen Genehmigungsbehörden zu einer Information über den aktuellen Bearbeitungsstand des OOWV Antrages auf Grundwasserentnahme im Bereich des Wasserwerkes Thülsfelde aufzufordern. Es ist noch keine abschließende Antwort durch die Stadtverwaltung erfolgt.

Bereichsleiter Krone teilt mit, dass die Stellungnahmen der Stadt Friesoythe erfolgt sind.

Erste Stadträtin Hamjediers erklärt, dass es ist nicht die Aufgabe seitens der Verwaltung sei, sondern des Landkreises Cloppenburg. Insofern seien die Einflussmöglichkeiten sehr begrenzt.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Stellvertretende Ratsvorsitzende Preuth bittet die Zuhörer um ihre Fragen.

Eine Anwohnerin, wohnhaft im Uhlenborgsweg, fragt nach, wie die Geschwindigkeitsregelung für die Straße „Hinter der Burgwiese“ nach der Fertigstellung der Siedlung sein wird.

Erste Stadträtin Hamjediers stellt fest, dass dies bislang kein Thema gewesen sei. Sie werde den Hinweis an die Untere Verkehrsbehörde weitergeben.

Herr Luttmann, wohnhaft in Altenoythe, fragt an, wieso keine Fahrräder auf dem Bürgersteig der Schulstraße fahren dürfen. Für die Kinder wäre es wichtig.

Bereichsleiter Krone erklärt, dass er diese Frage zuerst prüfen muss.

*Hinweis: Entlang der Schulstraße in Altenoythe wurde ein Fußweg angelegt, der von
Fahrradfahrern nicht genutzt werden darf (Ausnahme: Kinder bis acht Jahre).*

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 18.52 Uhr.

Marlies Preuth
Stv. Vorsitzende

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Petra Oltmann
Protokollführung